



SAFE LINK SCOOTER

Gebrauchsanleitung / Montageanleitung

SAFE LINK SCOOTER

Seilrolle für SAFE LINK Sicherungssystem

Technische Änderungen vorbehalten

KURZBESCHREIBUNG

BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Die Seilrolle SAFE LINK SCOOTER dient in Verbindung mit dem Sicherungssystem SAFE LINK SSB und einem Auffanggurt nach EN 361 oder einem Klettergurt nach EN 12277 und ausschließlich zur Absicherung gegen Absturz von eingewiesenen Personen bei der Begehung von Kletterparcours oder zur Befahrung von Seilrutschen. Die Nutzung ist nur von einer Person gleichzeitig vorgesehen.

Die Benutzung erfolgt immer in Verbindung mit einem waagrecht oder leicht geneigt gespannten textilen Seil oder Drahtseil (Flying-Fox, Seilrutsche). Bei Seilrutschen o.ä. muss ein geeignetes Bremssystem vorhanden sein. Das Tragseil und seine Befestigung müssen durch eine befähigte Person sach- und fachgerecht geplant und ausgeführt sein. Die Tragseile oder Seilrutschen können vorübergehend oder ortsfest dauerhaft eingebaut sein. Es besteht akute Lebensgefahr bei zu hohen Fahrgeschwindigkeiten oder unzureichender Festigkeit des Spannseiles und deren Verankerungen. Die Anbindung am Sicherungsseil ist immer redundant vorgesehen.

Maximale Benutzung von 1 Person gleichzeitig.

Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet die Firma BORNACK nicht. Das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer.

Betriebsanforderungen gemäß EN 15567-2 beachten.

AUSSTATTUNG

- Gehäuse aus Aluminium
- Laufrollen aus Kunststoff mit Kugellager

ZUBEHÖR

- SAFE LINK SSB Sicherungssystem
- SAFE LINK TWEEZLE Identmarken

EINSATZ

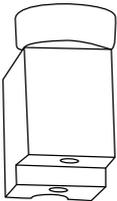
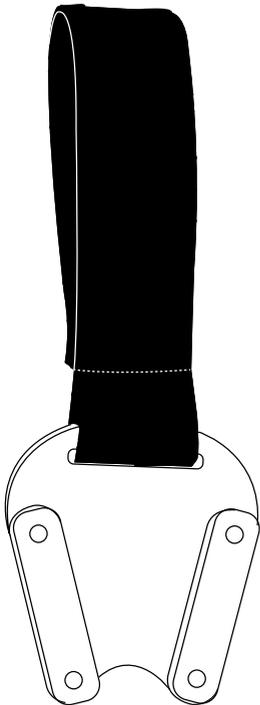
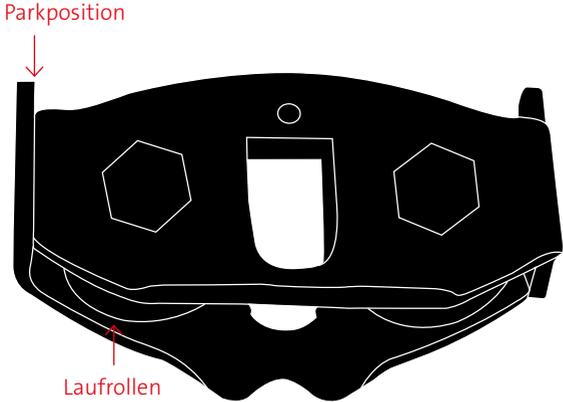
- Aufrüstung des SAFE LINK SSB Sicherungssystems zu einem Sicherungssystem mit integrierter Seilrolle für Ziplines oder Flying Fox in gewerblich geführten, beaufsichtigten Abenteuerparks o.ä.

BENÖTIGTES WERKZEUG

- Imbusschlüssel 2,5 mm

SCOOTER BESTANDTEILE

SICHERUNGSSYSTEM



Magnethalterung

Verbindungsstück

HINWEISE VOR DEM EINSATZ



Prüfung vor jedem Einsatz unbedingt durchführen!

- Werden bei der Prüfung vor dem Einsatz geringste Mängel an der PSA festgestellt, darf diese PSA nicht mehr benutzt werden. Eine PSA-Komponente, die Mängel aufweist, darf nur in einer Vertragswerkstatt der Firma BORNACK geprüft bzw. instand gesetzt werden.

SICHTPRÜFUNG

- Alle Bestandteile vorhanden und unbeschädigt.
- Gehäuse weist keine Beschädigungen in Form von Verformungen oder Abrieb auf.
- Metallteile ohne Deformation, Risse, Korrosion, übermäßigen Verschleiß.

FUNKTIONSPRÜFUNG

- Laufrollen leicht gängig in Fahrtrichtung.

SAFE LINK SCOOTER IM EINSATZ

Gebrauchsanweisung lesen
Schutzhandschuhe tragen.



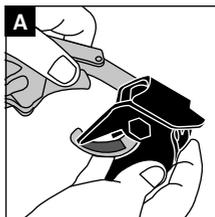
VORBEREITUNG / MONTAGE

A Rolle in den SSB Haken führen.

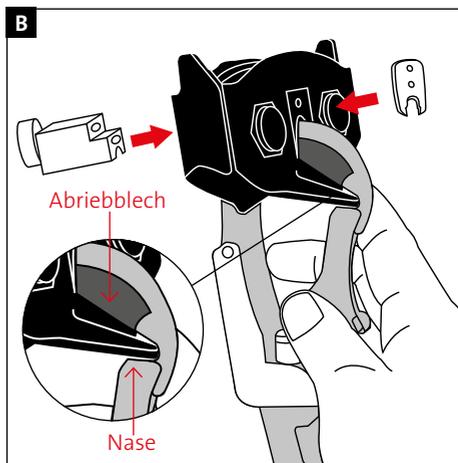
ACHTUNG:



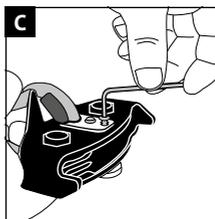
Es ist darauf zu achten, dass die SAFE LINK SCOOTER Seilrolle immer auf dem kürzeren (blauen) Strang des SAFE LINK SSB Systems installiert wird.



B Verbindungsstück von hinten in die Rolle stecken um den Haken zu fixieren. Die Rolle ist perfekt positioniert, wenn die Nase der Rolle mit dem Abribblech des Hakens abschließt. Arretierungsblech von der anderen Seite oberhalb des Hakens anbringen. Die Kontur des Arretierungsblechs muss der Hakenkontur anliegen.



C Arretierungsblech mit Schrauben fixieren. Schrauben mit Imbusschlüssel festziehen. Nun sitzt die Seilrolle fest auf dem Haken.



SAFE LINK SCOOTER IM EINSATZ

ANWENDUNG

D Seilrolle SAFE LINK SCOOTER auf das Sicherungsseil aufsetzen. (Fahrtrichtung egal)

E Sicherungssystem mit SAFE LINK SCOOTER an der Indentmarke TWEEZLE quitieren.

F Nun lässt sich der zweite Haken öffnen und ebenfalls auf das Sicherungsseil setzen.

ACHTUNG:  Darauf achten, dass der lose Haken immer in Laufrichtung hinter der Seilrolle SAFE LINK SCOOTER aufgesetzt wird und sich während Seilrutschen auf der Parkposition befindet.

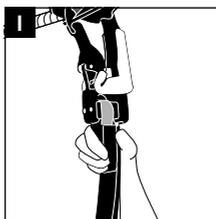
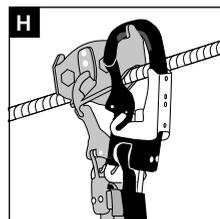
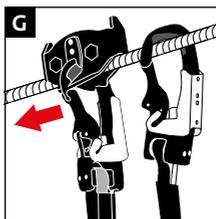
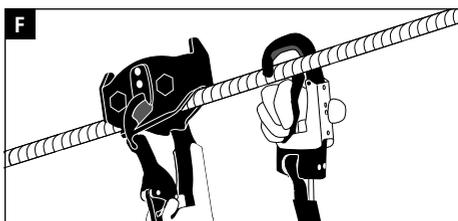
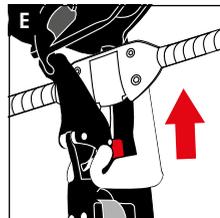
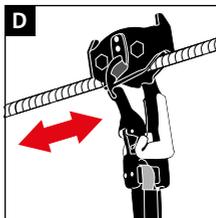
ACHTUNG:  Darauf achten, dass die Cowtails nicht verdreht sind. Dadurch wird unbeabsichtigtes drehen während der Fahrt vermieden.

ACHTUNG:  Vor Beginn der Fahrt kontrolliert in den Gurt setzen (nicht hineinspringen etc.). Blick und Füße in Fahrtrichtung. Am Ender der Seilrutsche mit den Füßen abfedern um einen Aufprall zu verhindern.

G Während Kletterstationen den zweiten „losen“ Haken auf dem Sicherungsseil mitführen. Nicht in die Parkposition einhängen.

H Während der Fahrt auf Seilrutschen, Ziplines o.ä. muss der zweite Karabiner in die Parkposition eingehängt werden.

I Während der Fahrt kann sich der Gast an den SAFE LINK SSB Griffen unterhalb der Sicherheitshaken festhalten.



SAFE LINK SCOOTER IM EINSATZ

ACHTUNG VERLETZUNGSGEFAHR:



Während der Fahrt nicht in die Rolle greifen.

ACHTUNG:



Darauf achten, dass alle Karabinerhaken sicher verschlossen sind und das Sicherungssystem am Gurt fest eingebunden ist.

KOMBINIEREN

Achten Sie bei der Kombination mit Sicherungssystemen auf die Kompatibilität. Die Seilrolle SAFE LINK SCOOTER wurde speziell für das BORNACK Sicherungssystem SAFE LINK entwickelt und ist **nur** mit dem SAFE LINK SSB Typ SSB01 kompatibel.

Gebrauchsanweisung des Sicherungssystems beachten.



ABBAU

Zum Entnehmen des SAFE LINK SCOOTERS wiederholen Sie Schritt D bis B.

SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

Bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise besteht Lebensgefahr!

- ACHTUNG: Fahrt auf der Seilrutsche immer nur dann starten, wenn sich keine andere Person mehr auf diesem Spannseil und im „Landebereich“ befindet! KOLLISSIONSGEFAHR !
- Beschädigte, sturzbelastete, zweifelhafte PSA oder Geräte sofort der Benutzung entziehen. Kontrolle nur durch einen Sachkundigen und eine schriftlich von BORNACK autorisierte Vertragswerkstatt. Dies ist in der Prüfkarte zu dokumentieren.
- Eigenmächtige Veränderungen oder Reparaturen sind nicht zulässig.
- Die PSA darf nur von ausgebildeten Personen benutzt werden, die mit der Materie vertraut sind und auch sicher mit deren Umgang und über die möglichen Gefahren bei der Nutzung unterrichtet sind
- Zubehör anderer Hersteller darf nur mit Zustimmung von BORNACK verwendet werden und darf die Funktion und Sicherheit der Schutzausrüstung nicht beeinträchtigen.
- Kleidung und Schuhe sind dem Einsatz und den Witterungsverhältnissen anzupassen.
- Einsatz nur bei optimalem Gesundheitszustand. Gesundheitliche Einschränkungen können die Sicherheit des Benutzers bei der Arbeit in Höhen und Tiefen beeinträchtigen
- Vor dem Einsatz für ausreichend Freiraum unter dem Benutzer sorgen, um einen Aufprall auf ein hervorstehendes Hindernis oder auf den Boden zu verhindern.
- PSA bei Lagerung, Einsatz und Transport vor der Einwirkung von Hitze (z.B. Schweißflamme oder -funken, Zigarettenglut) sowie Chemikalien (Säuren, Laugen, Öle, etc.) und mechanischen Einflüssen (scharfe Kanten u.Ä.) schützen
- Vor Arbeitsbeginn ist ein Plan für Rettungsmaßnahmen von der verantwortlichen Person zu erstellen. Darin ist festzuhalten wie eine Person schnell und sicher gerettet werden kann und wie die Erste-Hilfe-Versorgung sichergestellt wird. Eine Rettung muss innerhalb von 10 bis 30 Minuten erfolgt sein. BORNACK unterstützt Sie mit der Erstellung von maßgeschneiderten Rettungsplänen und baut Ihren Rettungsplan in die durchzuführenden Trainings ein. hotline@bornack.de
- Die örtlichen Sicherheitsvorschriften (z.B. in Deutschland die Richtlinien der Berufsgenossenschaften BGR 198 und BGR 199) sowie der branchengültigen Unfallverhütungsvorschriften (UVV) sind zu beachten.
- Vor der Benutzung muss eine persönliche Unterweisung erfolgen. Die Benutzung ist nur unter Aufsicht gestattet
- Bäume als Tragwerke sind „bewegliche Körper“ und können zu vorzeitiger Abnutzung im Bereich der Seilführungen / Kurven führen oder u.U. eine extrem hohe Belastung über die Seilendpunkte auf das Spannseil bewirken. Besondere Kontrolle nach Stürmen u.ä.
- Hochseilgarten muss EN 15567-1 entsprechen, Kräfte durch Nutzersturz dürfen nicht über 6 kN betragen.

SONSTIGES

ZULASSUNG

Konformität mit der EG-Richtlinie 89/686/EWG.

Baumusterprüfung und Fertigungsüberwachung durch:

TÜV Süd, Product Service GmbH
Ridlerstr. 65
D-80339 München
CE 0123

Qualitätsmanagementsystem zertifiziert nach DIN EN ISO 9001.

Fertigungsüberwachung durch notifizierte Stelle Kategorie III

REGELMÄSSIGE PRÜFUNGEN

- Anschlagereinrichtung, Auffanggurt und Verbindungsmittel müssen regelmäßig, mindestens jedoch einmal jährlich, von einem Sachkundigen geprüft werden. Das Ergebnis muss in der Prüfkarte am Ende dieser Gebrauchsanleitung dokumentiert werden.
- Die Verwendung von PSA und Sicherungssystemen in Kletterparks unterliegt einer extrem hohen Benutzungsfrequenz. Mit großer Abnutzung ist zu rechnen. Die Prüfzyklen sind darauf abzustimmen!

VERTRIEB

Der Händler hat dafür Sorge zu tragen, dass die Gebrauchsanleitung in der Sprache des Bestimmungslandes mitgeliefert wird. Die jeweilige Übersetzung ist von BORNACK zu autorisieren.

SERVICE

Für weitere Rückfragen zur sicheren Benutzung dieser PSA oder zu ergänzenden Dienstleistungen von BORNACK, wie:

- Gefährdungsanalyse
- Rettungspläne
- Schulungen + Trainings
- Sachkunde-Prüfungen

Wenden Sie sich mit Ihrer Frage bitte an unsere E-Mail-Hotline: hotline@bornack.de
Wir helfen Ihnen gerne weiter!

WARTUNG

- Bewegliche Teile an Karabinerhaken und anderen Geräten ggf. mit dosiertem ölen der Gelenke gängig halten.
- Die Wartung darf nur von ausgebildeten sachkundigen Personen ausgeführt werden. Der Anweisung in dieser Gebrauchsanleitung ist strikt zu folgen.
- Gepflegte Schutzausrüstungen halten länger!

SONSTIGES

REINIGUNG

- Feuchte PSA luftig, nicht an künstlichen Wärmequellen trocknen. Metallkomponenten mit Tuch trockenreiben.
- Verschmutzte textile Komponenten (Auffanggurt, Seile, etc.) mit lauwarmen Wasser und wenig Feinwaschmittel reinigen. Danach ausgiebig klar spülen und an der Luft trocknen lassen. Andere Reinigungsmittel sind nicht gestattet!
- Für eine evtl. Desinfektion bitte an die E-Mail-Hotline wenden: hotline@bornack.de
- Nach Kontakt mit Salzwasser die PSA so lange nass halten, bis großzügig mit destilliertem Wasser gespült werden kann.
- Gerät ggf. mit Druckluft anblasen.

LEBENSDAUER / ABLEGEREIFE

Metallteile unterliegen keiner altersbedingter Lebensdauer oder Ablegereife. Die Entscheidung trifft der Sachkundige mit seinem technischen Sachverstand.

Intensive Nutzung und / oder extreme Einsatzbedingungen wie scharfe Kanten, chemische Einflüsse, etc. führen aus Sicherheitsgründen zu einer reduzierten Benutzungsdauer. Der Unternehmer hat dies in der Gefährdungsanalyse des Arbeitsplatzes sicherzustellen.

Der Unternehmer hat durch die Dokumentation der ersten Inbetriebnahme in der Prüfkarte bzw. dem Seiltagebuch die Einhaltung der maximalen Fristen sicherzustellen.

Die Prüfkarte am Ende dieser Gebrauchsanleitung ist bei der regelmäßigen Sachkundeprüfung vorzulegen und muss von einem Sachkundigen ausgefüllt werden.

Weitere detaillierte Informationen finden Sie im Internet www.bornack.de in der BORNACK-Schrift „Ablegereife von textilen PSA-Komponenten“.

REPARATUR

- Reparaturen dürfen aus Haftungsgründen nur vom Hersteller vorgenommen werden.
- Es dürfen nur Original-Ersatzteile vom Hersteller eingesetzt werden.

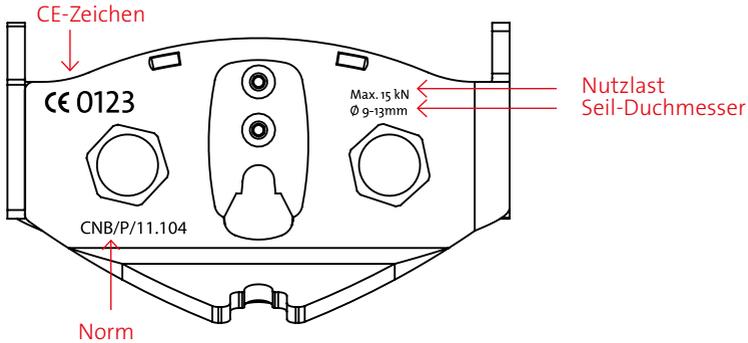
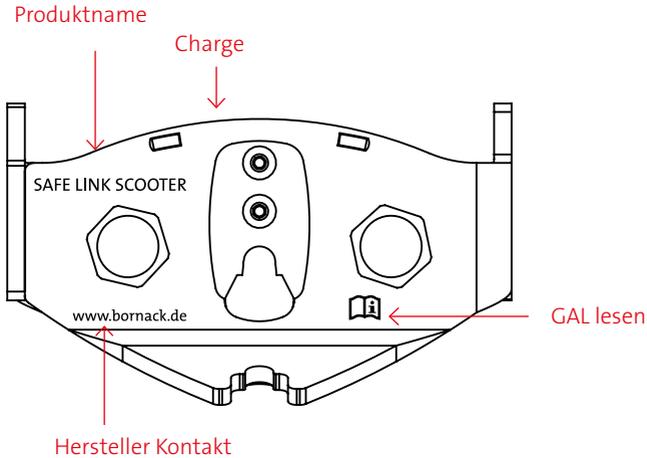
LAGERUNG

- Feuchte PSA **vor** der Lagerung trocknen.
- Lichtgeschützt und trocken lagern.
- PSA nicht in der Nähe von Heizungen lagern. Dauerhaft einwirkende Temperaturen von über +50 °C wirken sich negativ auf die Festigkeit des textilen Materials aus und verkürzen die Lebensdauer.
- PSA nicht mit aggressiven Stoffen (Öle, Fette, Säuren, Chemikalien, etc.) in Verbindung bringen.
- Geschützte Lagerung im Gerätekofter oder Gerätebeutel.

TRANSPORT

Geschützter Transport im Gerätekofter oder Gerätebeutel.

SONSTIGES



PRÜFKARTE

ZUR JÄHRLICHEN ÜBERWACHUNG

Die Prüfliste ist bei der jährlichen Prüfung durch den Sachkundigen vollständig auszufüllen.

Diese Prüfliste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit der Prüfkriterien und endbindet den Sachkundigen nicht von seiner Entscheidung über den Gesamtzustand.

Typ Produktname: _____

Herstelldatum: _____

Serien-Nr.: _____

Kaufdatum: _____

Datum der 1. Benutzung: _____

Ablegereife spätestens: _____

	Datum	Unterschrift	Nächste Prüfung	Grund der Prüfung
1. Jahr				
2. Jahr				
3. Jahr				
4. Jahr				
5. Jahr				
6. Jahr				
7. Jahr				
8. Jahr				
9. Jahr				
10. Jahr				



FALLSTOP

Ausrüstung zum Sichern und
Retten in Höhen und Tiefen

SAFEPOINT

Ortsfeste Sicherungssysteme
für Architektur und Industrie

BORNACK GmbH & Co.KG

Bustadt 39
74360 Ilsfeld
Germany

Fon + 49 (0) 70 62 / 26 90 0-0
Fax + 49 (0) 70 62 / 26 90 0-550
info@bornack.de
www.bornack.de

BORNACK Schweiz

Oholten 7
5703 Seon, AG
Switzerland

Fon + 41 (0) 62 / 886 30 40
Fax + 41 (0) 62 / 886 30 41
info@bornack.ch
www.bornack.ch